

und obwohl er seinen Stand angab, doch nicht eher aus dem Nachhause gelassen worden, bis er 1 Pf. Sterl. Entsch. zahlte.

— Napoleons „Vorsehung.“ Napoleon III. trägt unter seinem Hemde einen Panzer, der so angezeichnet gearbeitet und von einer solchen Feinheit ist, daß ihm selbst das feinste Gewebe nicht gleichkommt, und welcher nicht bloß Eisen, sondern auch Gold enthält. Diejenigen, welche der Vorsehung danken, daß sie ihn vor den Streichen seiner Feinde bewahrt hat, können wahrscheinlich diesen kleinen Umstand nicht. Napoleon III. entsagte dreimal einem gewissen Tod durch die glückliche Gewohnheit, niemals seine Aegide zu verlassen. Bianchi's Kugel, die nahe von der nächsten Nähe abgeschossen, plattete sich auf dem Panzer in der Höhe der linken Lunge ab, und hinterließ kaum eine Quetschung. Kurz vorher, als der Polizeipräsident durch eine unerwartete und geheimnißvolle Ueberwachung den republikanischen Anschlag zu Schanden machte, dessen Urheber Napoleon III. in die Luft sprengen wollten, hatte ein Demokrat, der es weniger eilig hatte, zu entschließen, als die anderen, Zeit, dem Kaiser einen Dolchstoß beizubringen, aber die widerliche Klinge stach in dem Stahlringe ab. Endlich wurden drei Bombenplättchen, die durch diesen geschmeidigen Kurzaufgehalten waren, in dem Kleidern Sr. Majestät an dem Abende gefunden, als Drunk, Rubio und Genossen ihr Attentat gegen den Kaiser verübten.

**Wachung.**

Ein hölzerner Stock mit einer messingnen Zwinge ging am Freitag den 23. d. M. von Herdmannweiler bis Badnang verloren. Der Finder wolle denselben bei der Redaktion dieses Blattes abgeben.

**Wachung.**

Der Unterzeichnete hat ungefähr 10 Wagen Rüdung zu verkaufen.

J. Lehmann z. Adler.

**Reichenberg.**

**Holzverkauf.**

Die Ortsgemeinde Reichenberg verkauft aus dem heutigen Waldschlag am 10. und 11. April d. J.:  
buchen und gemischtes Weichholz 135 Klafter,  
ditto Weilen 27000 Stück.  
Liebhaver wollen sich am 10. und 11. April d. J. je Morgens 9 Uhr auf dem Schlag oberhalb Reichenberg, genannt Krautschlag, einfinden.

Wachung, redigiert, gedruckt und verlegt von J. Heineich.

Bemerk wird, daß die Hälfte des Kaufschilling. 8 bis Parabelomai d. J. angeborgt wird.

Abfuhrwege gut.

Den 28. März 1860.

Schultheißenamt.  
Woll.

**Wachung.**

**Gewerbe-Verein.**

Öffentliche Sitzung am Samstag den 31. März 1860, Abends 7 Uhr, auf dem Rathhause.

Vorträge werden gehalten über:

- 1) Alkoholische Getränke (Bierbrauerei, Wein- und Branntwein-Vereitlung),
- 2) Gerbstoffe und Gerberei,
- 3) pflanzliche und thierische Farbstoffe.

Bu zahlreichem Besuch wird eingeladen.

**Schmäcke.**

**Wachung. Naturalienpreise vom 28. März 1860.**

Fruchtgattungen.	Obere.	Mittel.	Untere.
1 Echeffel Kernen . . .	—	18	40
• Dinkel . . .	.8	6	54
• Roggen . . .	—	12	48
• Weizen . . .	—	—	—
• Gemischtes . . .	—	—	—
• Gerste . . .	—	12	—
• Girsorn . . .	—	—	—
• Haber . . .	7	30	6
1 Eimer Weichorn . . .	—	—	—
• Aderbohnen . . .	—	—	—
• Widern . . .	—	—	—
• Erbsen . . .	—	—	—
• Linen . . .	—	—	—
• Kartoffeln . . .	—	—	—

Verkauft wurde für 1899 fl. 59 fr.

**Der Wurrthal-Bote,**

jugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Badnang und Umgegend.

Der Bote vom Dienstag und Freitag ist in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich fl. 1 1/2 fr. Angewiesen jeder Zeit werden mit 2 fr. die abspaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Nr. 27.

Dienstag den 3. April

1860.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Wachung. Die noch ausstehenden Berichte über die bis zum Ende dieses Monats vorgekommenen Veränderungen in dem Stand der Steuerobjekte haben unschickbar am nächsten Freitag einzufließen. Den 31. März 1860.

Königl. Oberamt.  
Hörner.

**Wachung. Die Schultheißenämter**

werden beauftragt, nachstehende Bekanntmachung des K. Kriegsministeriums ihren Gemeinden unverzüglich zu verkünden.

Den 11. März 1860.

Königl. Oberamt.  
Hörner.

**Bekanntmachung des Kriegsministeriums, betreffend das Einsteherwesen für Rekruten der dießjährigen Aushebung.**

Da die Liste der Ersatzulanten, welche sich zum Einsteher für Rekruten der dießjährigen Aushebung gemeldet haben, erschöpft ist, so wird solches mit nachstehender Bezeichnung zur öffentlichen Kenntnis gebracht. 1) Als Stellvertreter werden nun auch ungediente Männer (Civil-einsteher), welche die sonst erforderlichen Eigenschaften beizugehen und das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, zugelassen. 2) Für diesen Fall bleiben die Bedingungen des Einstandsvertrags, der vor dem Ortsvorsteher oder zwei Zeugen schriftlich verfaßt werden muß, der Privatübereinkunft überlassen. 3) Diejenigen, welche die Einstandssumme bei der Oberamtspflege bereits hinterlegt haben, werden, soweit für sie in der Ordnung, in der die Quittungen hier eingekommen sind, ein Ersatzmann aus der Zahl der Ersatzulanten nicht bezeichnet werden kann, durch den Oberrekrutirungsrath seiner Zeit benachrichtigt werden, damit sie im Wege der Privatübereinkunft selbst sich einen Einsteher verschaffen. Auf gleiche Weise haben 4) diejenigen Militärpflichtigen, welche das gesetzliche Einstandsgeld noch nicht hinterlegt haben, und treten zu lassen, noch Gebrauch machen wollen, einen körperlich durchaus tüchtigen Einsteher dem Oberrekrutirungsrath vorzustellen. Der Einsteher hat nachstehende Urkunden mitzubringen: a) einen oberamtlich beglaubigten Tauf- und Geburtschein; b) im Fall der Minderjährigkeit die schriftliche oder vor dem Ortsvorsteher zu Protokoll erklärte Einwilligung des Vaters oder der verwitweten Mutter, oder wenn die Eltern nicht mehr am Leben sind, des Vermunds; c) ein gemeinderäthliches, vom Oberamt beglaubigtes Zeugniß, in welchem bemerkt sein muß, daß der Einsteher unverheiratet oder kinderlos, Witwer sei, und zur Zeit in seiner gerichtlichen Untersuchung sich befinde; wenn er früher in Untersuchung gestanden, so ist solches zu bemerken, und wenn er gestraft worden, so sind die Vergehen und Strafen, politische und gerichtliche, anzuführen; d) ein oberamtliches Signalement und Zeugniß, daß und wie der Einsteher seiner eigenen Militärpflicht Genüge geleistet habe, und aus welchem Grunde er mit der Einreihung verschont geblieben; e) den abgeschlossenen Einstandsvertrag im Original, und f) die Quittung über die hinterlegte Einstandssumme von 300 fl., wenn letztere nicht zuvor schon an den Oberrekrutirungsrath eingekommen werden will. 5) Diejenigen Einstandssummen, welche der Altersklasse 1859 angehören, und als Landwehrmänner bei den Regimentern eingeehrt worden sind, haben sich, mögen sie schon Einstandsverträge abgeschlossen haben oder nicht, längstens bis zum 9. April inclusive bei ihren früheren Regimentern mit den Ziffer 4) a) — d), beziehungsweise e) angeführten Urkunden zu melden. Die K. Oberämter wollen für schnelle Bekanntmachung dieses Auftrags, besonders der Ziffer 5), in ihren Bezirken Sorge tragen.

Stuttgart, den 30. März 1860.

Wille.

Wegen des Charfreitags erscheint das nächste Blatt schon am Donnerstag.

### R. Oberamtsgericht P a d n a n g. Gläubigervorladung in Ganttsachen.

In nachgenannten Ganttsachen wird die Schuldenliquidation und die geleglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich sein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Reich in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorrangrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsdakten bekannt sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Das Ergebnis des Vermögensverkaufs wird nur denjenigen, bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu

deren voller Befriedigung der Erlös aus ihrem Unterpfandern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lautet die gesetzliche Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Vermögensverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Gottlieb Ottenbacher, Zimmermann von Allmersbach. Mittwoch den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr, zu Allmersbach. Ausschluß-Bescheid: Nächste Gerichtssitzung.

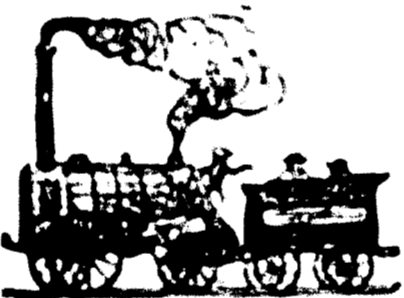
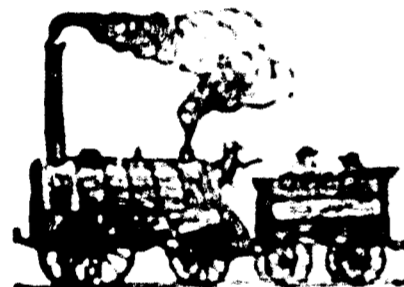
Weiland Johann Jakob Frey, Bauer und Schmied von Hausen, Freitag den 4. Mai 1860, Vormittags 8 Uhr, zu Murrhardt. Ausschluß-Bescheid: Nächste Gerichtssitzung. Wurde schon im Jahr 1851 vergantet. Aktiv-Vermögen jetzt nur noch 28 fl. 7 kr.

Den 24./31. März 1860.

R. Oberamtsgericht.  
Frölich.

Stuttgart.

## Holz-Lieferung.



Zu den verschiedenen Bahnbauten in dem Baubezirk **Oehringen** sind im Laufe des heurigen Frühjahrs und Sommers nachstehende Holz- und Schnittwaaren erforderlich, nämlich:

### Im II. Arbeitsloos zur Fundation der Brettschleife zwischen Brezfeld und Schreppach:

- a) Tannen Rundholz:
  - 181 Stück Pfahlbölzer je 20' lang mit 9" mittlerem Durchmesser;
  - 1152 Ibd. Fuß in Stücken von 20—40' lang und 9" mittlerem Durchmesser;
  - 1496 Ibd. Fuß in Stücken von 8—45' lang und 9" mittlerem Durchmesser.
- b) Beschlagenes Tannenholz:
  - 996 Ibd. Fuß, 68" stark, in Stücken von 19—20' lang;
  - 1011 Ibd. Fuß, 68" stark, in Stücken von 23—26' lang;
  - 108 Ibd. Fuß, 8/10" stark, in Stücken von 54' lang;
  - 2194 Ibd. Fuß, 37" stark, in Stücken von 30—40' lang.
- c) Schnittwaaren von Tannenholz:
  - 8652 Quadratuß Spunddielen, 14' lang, 3" stark, 8—10" breit;
  - 5068 " Gerüstdielen, 16' lang, 2" stark, 8—12" breit.

### Im IV. Arbeitsloos zur Fundation des Oben-Brückens bei Oehringen.

- a) Tannen Rundholz:
  - 406 Stück Pfahlbölzer je 24' lang mit 9" mittlerem Durchmesser;
  - 2064 Ibd. Fuß in Stücken von 20—40' lang und 9" kleinstem Durchmesser;
  - 2272 Ibd. Fuß in Stücken von je 12—55' lang und 9" mittlerem Durchmesser.

### b) Beschlagenes Tannenholz:

- 1368 Ibd. Fuß, 68" stark, in Stücken von 18—23' lang;
- 1260 Ibd. Fuß, 68" stark, in Stücken von 22' lang;
- 116 Ibd. Fuß, 8/10" stark, in Stücken von 58' lang;
- 3250 Ibd. Fuß, 37" stark, in Stücken von 30—40' lang.

### c) Schnittwaaren von Tannenholz:

- 13500 Quadratuß Spunddielen, 14' lang, 3" stark, 8—10" breit;
- 4900 " Gerüstdielen, 16' lang, 2" stark, 8—12" breit, —

welche im Submissionswege angeschafft werden.

Die Lieferungs-Angebote können für das ganze Quantum oder einen Theil desselben gemacht werden und sind mit Angabe der Preise — dem laufenden, Kubik- oder Quadratuß nach — **franko Baustelle** — spätestens bis

Samstag den 14. April d. J.,

Mittags 12 Uhr,

versiegelt und mit der Aufschrift:

„Holzlieferungs-Offer zum Eisenbahnbau in der Baustation Oehringen“

versehen, bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Von den Lieferungsbedingungen kann bei dem Eisenbahnbauamt Oehringen Einsicht genommen werden.

Stuttgart, den 28. März 1860.

R. Eisenbahnbau-Kommission.  
Schwarz.

Padnang.

## Kraftlos-Erklärung von Pfandscheinen.

Folgende Pfandscheine, und zwar:

- 1) des Baron Otto v. Müller in Ludwigsburg, gewesenen Gutbesizers in Mannweiler, gegen Johann Georg Bav, Bauer daselbst, als Cessionar des Rathschreibers Heinrich von Murrhardt über ein tro 2. Mai verzinliches Kapital von 200 fl.,
- 2) der Johann Feuser, Wäders Witwe von Murrhardt, gegen Luchmacher Arnspurger von dort, als Cessionar der Pflugschaft des verstorbenen August Gauger über ein tro Lichtmeß verzinliches Kapital von 27 fl. 32 kr.,

sind verloren gegangen. Es werden nun die unbekanntem Besitzer dieser Urkunden aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben

binnen 45 Tagen

bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls die beiden Pfandscheine werden für kraftlos erklärt werden.

Den 26. März 1860.

R. Oberamtsgericht.  
Frölich.

Padnang.

## Ediktal-Ladung.

An folgende verschollene Personen, und zwar an:

- 1) Jakob Fischer von Großaspach, geb. den 14. August 1782,
- 2) Konrad Fischer von dort, geb. den 18. Januar 1790,
- 3) Johann Gottlieb Pfizenmaier von Oppenweiler, geb. den 3. Februar 1790
- 4) Johann Elias Albrecht Pfizenmaier von dort, geb. den 9. April 1788,

welche sämmtlich, falls sie noch am Leben wären, das 70. Lebensjahr zurückgelegt hätten, oder an deren etwaige Leibeserben, ergeht hiermit die Aufforderung, sich

binnen 60 Tagen,

von der legitimen Bekanntmachung dieses an gerechnet, bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls sämmtliche oben aufgeführten Personen für todt und ohne Leibeserben verstorben erklärt, auch sofort ihr seither pflegschaftlich verwaltetes Vermögen unter die zur Zeit bekannten Intestaterben derselben landrechtlicher Ordnung gemäß vertheilt werden.

Den 26. März 1860.

R. Oberamtsgericht.  
Frölich.

# Marktsache.

Die hiesige Stadtgemeinde ist nach Regierungsdekret vom 27. dieß ermächtigt worden, ihren bisher am Osterdienstag abgehaltenen **Viehmarkt** auf den Ostermontag zu verlegen und somit mit dem am letzteren Tage bereits stattfindenden Krämer- und Holzmarkt zu verbinden. Neben dieser Bequemlichkeit ist in Folge Beschlusses der Gemeindefolge vom Heutigen, eine Erhebung des **Viehstandgeldes aufgehoben** worden, welche beiderlei Veränderungen schon bei den am 9. künftigen Monats April stattfindenden Markt in Wirksamkeit treten.

Indem Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, bittet man um geeignete spezielle Eröffnung in den betreffenden Gemeinden.

Den 30. März 1860.

Stadtschultheißenamt.  
Singer.

Badnang.

## Aufruf der Schuldner und Gläubiger in der Verlassenschafts Sache des verstorbenen Tuchmachers Gottlieb Metzger.

Alle diejenigen Personen, welche in die Masse schulden oder Ansprüche an dieselbe zu machen haben, werden zur Anmeldung der Schuld oder Forderung

binnen 15 Tagen aufgefordert. Zum Massepfleger ist Gemeinderath G. Jung, Metzger, bestellt.

Den 28. März 1860.

R. Gerichtsnotariat.  
Reinmann.

Wattenweiler,  
Gemeinde Oberweiffach.

## Eichenrinde-Verkauf.

Aus hiesiger Viehwaid werden am Samstag den 7. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten ungefähr 10-12 Klafter Eichenrinde im Aufstrich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 26. März 1860.

Anwaltsamt.

Weichenberg.

## Holz-Verkauf.



Die Ortsgemeinde Weichenberg verkauft aus dem heutigen Waldschlag

am 10. und 11. April d. J.:

buchenes und gemischtes Weichholz 135 Klafter,

ditto Wellen 27000 Stück.

Liebhaber wollen sich am 10. und 11. April d. J. je Morgens 9 Uhr auf dem Schlag oberhalb Reichenberg, genannt Krauschlag, einfinden.

Bemerkt wird, daß die Hälfte des Kaufschillinges bis Bartholomäi d. J. angeborgt wird.

Absubtrwege gut.

Den 28. März 1860.

Schultheißenamt.  
Woll.

Allmersbach,  
Gerichtsbezirk Badnang.

## Fabrikversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Georg Kienzle von hier kommen nachstehende Gegenstände zum Verkauf:



Montag den 9. April d. J.,  
Morgens 8 Uhr:

Betten, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth und allgemeiner Hausrath;

Dienstag den 10. April d. J.:

Schreinwerk, Faß und Wandgeschirr, Bauerngeschirr, Früchten, Futter und

Stroh,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 30. März 1860.

Waisengerichts Vorstand.  
Ackermann.

## Wasser-Verkauf.

In der Exekutionssache gegen Löwenwirth Kienzle von hier wurde ein wiederholter Verkauf der am 21. März 1860 ausgeschriebenen

9 gut in Eisen gebundenen Fässer, von 4-15 Eimern, im Gesamtgehalte von 94 Eimern 11 Zmi, Anschlag per Eimer 6 fl., auf

Donnerstag den 12. April d. J.,  
Mittags 2 Uhr,

anberaumt, da ein entsprechender Erlös nicht erzielt worden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 31. März 1860.

Schultheißenamt.  
Wenzel.

Badnang.

An Georgii d. J. beginnt wieder ein neuer Jahreskurs in der hiesigen Collaboraturklasse. Diejenigen im Jahre 1851 oder 1852 geborenen Knaben, welche in dieselbe zur Vorbereitung für die lateinische oder Realschule eintreten wollen, haben sich am

Dienstag den 10. April,  
Vormittags 8 Uhr,

zur Aufnahmeprüfung im Lokal der Collaboraturschule einzufinden.

Den 2. April 1860.

R. Stadtpfarramt.  
Wojer.

Privat-Anzeigen.

Mittwoch



Horn.

Badnang.

## Uracher Bleiche.



Für diese bekannte Natur-Bleiche empfehle ich mich auch dieses Jahr zur Annahme von Bleich-Gegenständen.

Andreas Toru.

## Erbsen und Linsen

hat zu verkaufen

Bäcker Schmückle.

Badnang.

**Rechten reinen Landhonig hat billig abzugeben**

C. Weimann.

Badnang.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend selbstgemachte

## Eiernudeln

per Pfund 24 kr. zu haben.

Karl Koch, Bäckermeister.

Badnang.

## Weinstein

**kauft und zahlt die höchsten Preise**

Alb. Springer.

Eberöberg.

## Holzschachteln

in allen beliebigen Größen und Sorten, in ganzen Sägen und einzeln sind stets hier und bei G. A. Stütz in Unterweiffach billigst zu haben.

G. A. Adorno.

Murrhardt.

## Wald-Verkauf.

Thomas Horn, Bäcker, und Waldmeister Sträß von hier, wollen ihre Anteile am Streitweiler Wald verkaufen und laden die auswärtigen Kaufslustigen ein, am kommenden Ostermontag, Nachmittags 2 Uhr, im Bauer Gruber'schen Hause auf dem Tralhof sich einzufinden zu wollen.

Badnang.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Schreinermeister vom Lande sucht einen wohlgezogenen jungen Menschen gegen angemessenes Lehrgeld in die Lehre zu nehmen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Murrhardt.

### Tapeten-Empfehlung.

Da ich von einer schon längst berühmten inländischen Tapetenfabrik Musterarten erhalten habe, so empfehle ich dieselben zu gefälliger Auswahl, worunter von 12 fr. per Stück bis zu 3 fl. 30 fr. zu finden sind. Zu schneller und guter Beforgung empfiehlt sich

S. Ninn, Sattler und Tapetier.

Stuttgart.

Ein- und Verkauf von Staats-Obligationen, Anlehenloosen, Einwechslung von Coupons und Trefferloosen, Gratisauskunft über gezogene Nummern von Anlehenloosen.

Ferdinand Garnier.

Oppenweiler.

Für einige Tausend Gulden bayerische Staats-Obligationen oder auch Güterzettel werden zu kaufen gesucht.

Näheres bei Herrn

Schultheiß Scharpf.

Brevors.

### Kinder-Verkauf.

Donnerstag den 5. April,

Mittags 11 Uhr,

verkauft in seinem Hause 200 Büchel vorjährige Kinder, guter Qualität,

Kronenwirth Kunz.

Den 30. März 1860.

Heiningen.

Ungefähr 80 Pfund sehr schönen

### Hopfen

hat zu verkaufen

Gottlieb Friß.

Bachnang.

### Anerbietung.

Einen Haufen Rühdung. Zu erfragen bei der Redaktion.

Oppenweiler.

### Bäckerei und Güter-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, wegen Auswanderung seine hier besitzende Liegenschaft aus freier Hand zu verkaufen.

Dieselbe besteht in:

1/2 an einem zweistöckigen Wohnhaus mit gut eingerichteter Bäckerei, Schweinestall x. an der sehr frequenten Landstraße von Bachnang nach Hall, einem Gemüsegarten beim Haus und 4 Morgen Acker und Wiesen.

Die Bäckerei ist seit mehreren Jahren mit dem besten Erfolg betrieben worden, daher einem tüchtigen Bäcker durch die vorhandene Kundschaft ein gutes Auskommen in Aussicht steht.

Kaufsliebhaber lade ich mit dem Bemerkten freundlich ein, daß die Bäckerei auch ohne die Güter abgegeben wird.

Gottlieb Schmid, Bäckermäster.

Bachnang.

### Anerbietung.

Einen schönen schwarzrolligen Bologneser Hund mittlerer Größe, für dessen ausgezeichnete Wachsamkeit garantirt wird. Zu erfragen in der Redaktion.

Bachnang.

### Schiller-Loose

können fortwährend à 1 fl. 45 fr. bezogen werden durch J. Heinrich, Buchdrucker.

Bachnang. Reine

### Osterwaaren-Ausstellung

habe ich aufs Beste und Schönste assortirt, und lade für diese, sowie meine übrigen Artikel aufs Freundlichste zu gütigen Besuche ein.

Wilhelm Henninger, Konditor,

wohnhaft im Hause des Herrn Stadtschultheßen Schmüdle, früher Klemm'scher Laden.

Bachnang. Eine Sendung sehr schöner und frischer

### Citronen

ist eingetroffen und empfiehlt höflichst

W Henninger, Konditor.

Großaspach.

Der Unterzeichnete hat ungefähr 40 Simri selbstgepflanzten dreiblättrigen

### Kleesamen

zur Aussaat, für dessen Keimfähigkeit garantirt wird, zu verkaufen. Ebenso empfiehlt derselbe 9 Simri schönen

### Hanssamen

zu gefälliger Abnahme um möglichst billigen Preis.

Karl Löhner, Mühlebesitzer.

Großaspach.

Der Unterzeichnete hat noch eine schwere

### Falken-Waage

mit zwei kleinen und zwei großen Schalen billigst zu verkaufen.

L. Schaller.

Bachnang. 100 Stück Stroh, sowie 18-20 Centner Heu hat zu verkaufen

Hutmacher Zügel's Witwe.

Bachnang.

### Einladung.

Zu unserer am nächstkommenden Ostermontag den 9. April im Gasthaus zum Röhle hier stattfindenden Hochzeitfeier laden wir unsere werthen Freunde und Bekannten auf diesem Wege freundlich ein.

Gottlieb Pfizenmaier, Karoline Kurz.

Dreschelhof.

### Geld auszuleihen.

200 fl. Billegeld hat gegen gleichliche Sicherheit zu 4 1/2 pCt. auszuleihen

Gottlob Käfer.

Tages-Begebenheiten.

München, 31. März. Ein besagender... verübter Mordfall hat sich heute hier ereignet...

Stuttgart, 27. März. Heute Nachmittags wurde in der Untersuchungsloge gegen die beiden hiesigen Banauerschloß Haas und Dreisfuß wegen Hausfriedensbruchs...

Wahlungen, 28. März. Kürzlich wurde von dem in der Schweinezucht längst berühmten Bäcker Winder ein sehr fettes englisches Schwein geschlachtet...

Bern, 27. März. Da die französische Regierung in der gestern überreichten Note dem Bundesrathe erklärt, die Frage der neutralisirten Provinzen Savoyens solle vor eine europäische Konferenz gebracht werden...

Gens, 30. März, 3 Uhr Nachmitt. Heute früh gingen 150 Mann bewaffnet eigenmächtig nach Thonon (am südlichen Ufer des Sees, im Chablais), um Besitz für die Schweiz zu errufen...

Bern, 31. März. Die Expedition von Gens nach Savoyen ist wahrscheinlich französischen Agenten zugesprochen. Beide Schiffe, an deren Bord sich die Freischärler befunden hatten, sind von Oberst Ziegler's Truppen mit Beschlag belegt...

Worms, 28. März. Heute Vormittag fuhr eine große Anzahl Savoyarden, von Mannheim kommend, mit dem Dampfschiffe an unserer Stadt vorbei...

Aus Breslau wird ein merkwürdiges Abnomen gemeldet: Am 1. März um 9 1/2 Uhr Abends fing ein Stern südwestlich vom großen Bären plötzlich an, bis zur Vollmondsgröße zu wachsen...

wachsen, wobei er die Farbe von glühendem Eisen annahm, ohne Funken zu sprühen und Strahlen zu werfen...

Bachnung.

Eigenschafts-Verkauf.

Die zur Erbmasse der Verstorbenen Schärer, Bauers Witwe dahier, gehörige Eigenschaft kommt am Mittwoch den 4. April d. J. Vormittags 10 Uhr, zum letzten Mal in öffentlichen Aufsteich, was hienüt bekannt gemacht wird.

Den 2. April 1860.

Stadtschultheißenamt. Schmückle.

Winnenden. Naturalienpreise vom 29. März 1860

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, obd. ft., Weiz. ft., Weizen ft. Rows include items like 1 Scheffel Kernen, Dinkel, Haber, Weizen, Gerste, Roggen, Erbsen, Linsen, Gemischt, Ginfern, Ackerbohnen, Weisfloren.

Delbrunn. Naturalienpreise vom 31. März 1860.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, obd. ft., Weiz. ft., Weizen ft. Rows include items like 1 Scheffel Kernen, Dinkel, Weizen, Korn, Gerste, Gemischt, Haber.

Goldpreise.

Table with 2 columns: Item, Price. Rows include Frankfurt, den 31. März 1860, Viskolen, Br. Friedrichsdor, Holl. 10 fl. Etüde, Randbalaten, 20 Frankenstücke, Engl. Courvaire, Br. Rassenstein.

Der Murrthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.

erschint jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Nr. 28. Donnerstag den 3. April 1860.

Amliche Bekanntmachungen.

Bachnung. An die Gemeindebehörden, betreffend die polizeiliche Aufsicht auf den Verkehr mit Fleisch.

Unter Hinweisung auf die im Regierungsblatt No. 4 vom 27. d. M. enthaltene Ministerial-Verfügung vom 11. vorigen Monats werden die Ortsbehörden angewiesen: 1) die Verfügung und Belehrung in ihren Gemeinden zu veröffentlichen...

amuzigen, wie viele Exemplare von dieser Handausgabe gewünscht werden, um von hier aus Bestellung treffen zu können. Den 3. April 1860.

Königl. Oberamt. Hörner.

Bachnung. An die gemeinschaftlichen Aemter.

Dieselben werden in den nächsten Tagen durch die Bote die erforderliche Anzahl von Exemplaren der hienach abgedruckten 'Belehrung hinsichtlich der nöthigen frühzeitigen Behandlung der Seitwärtsverkrümmung des Rückgrats' erhalten...

Gemeinsch. Königl. Oberamt. Hörner. Wöser.

Belehrung hinsichtlich der nöthigen frühzeitigen Behandlung der Seitwärtsverkrümmung des Rückgrats.

Aus den Jahresberichten der Vorsteher der orthopädischen Heilanstalten geht hervor, daß die Seitwärtsverkrümmung des Rückgrats ein durch alle Schichten der Bevölkerung verbreitetes, überwiegend dem weiblichen Geschlecht angetriges und vorzugsweise in den Jahren vor und nach dem Eintritt in die Geschlechtsreife auftretendes Uebel ist...

Bei dem Schaden, welchen dieses Uebel für die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der damit Behafteten im Gefolge hat, und da die Eltern nicht selten dieses Uebel so lange nicht beachten, bis der Körper der damit Behafteten entstellt worden und das Uebel unheilbar geworden ist, so sollten die hiesigen Schullehrer, Aerzte, Wandärzte und Ortsvorsteher darauf Bedacht nehmen...